

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Köthel am 20.01.2023

Der große Saal im Dörpskrog in Köthel ist proppenvoll. Es dominiert die Farbe Dunkelblau der Mitglieder der Wehren und des Musikzuges Trittau, der noch vor Beginn des offiziellen Teiles einen schnittigen Wiener Walzer intoniert. Auch die Gästereihe ist gut besetzt.

19H30M eröffnet der Kötheler Wehrführer Eric Mysliwietz die Veranstaltung mit Grußworten an Honoratioren, anwesende Amtsträger/innen und an die Instrumentalkünstler/innen.

Die Kassen beider Gemeinden übernehmen die kostendeckende Verantwortung für die Getränke aller Anwesenden. Das kommt immer gut, ein fulminanter Stimmungsaufheller! Dazu stellt Tim Peters populäre Fastfood Klassiker für lau in Aussicht.

Die namentliche Feststellung der anwesenden Aktiven, 21 von 27 klärt die Beschlussfähigkeit der Veranstaltung.

Das Protokoll der JHV aus dem Vorjahr wird unwidersprochen genehmigt
Es folgt ein stimmungsvoller Musikbeitrag.

Dann kommen die Grußworte der beiden Kötheler Bürgermeister, für Stormarn Frank Siemers mit Schwerpunkt Aufgaben und Pflichten der Aktiven, Tim Peters für Köthel Lauenburg, dessen Betonung auf dem Dank für das Engagement der Aktiven liegt.

Danach spricht der stellvertretende Amtswehrführer Kai Spittler über die Ausbildungssituation auf Kreis.- und Amtsebene. Der Corona bedingte Ausbildungsstau konnte abgebaut werden, die Sprechfunkausbildung läuft. Es erfolgt sein Hinweis auf das Kreiszeltlager in Scharbeutz und das anstehende Amtsfeuerwehrfest am 13. Mai in Großensee. Danach führt er die im vergangenen Jahr erfolgten Einsätze auf und weist dabei auf die Belastungen der Aktiven und deren Familien hin.

Linda, Musikzugführerin der FF Trittau, wirbt eindringlich um Menschen –auch erwachsene-, die sich für eine Bläserausbildung erwärmen können.

Eric gibt anschließend den Jahresrückblick:

- Amtsfeuerwehrfest am 21. Mai in Köthel mit sehr positiver Bewertung
- Übung „fit for fire“(Radfahren, Laufen, Klettern, Schwimmen)
- Die Wettbewerbsteilnahme auf Pöhl musste krankheitsbedingt abgesagt werden
- Brandschutzerziehung und -ausbildung durch Nele Peters und Yannik Stolt

- Laternenumzug mit wenig Tuten und Blasen (eine Trompete, ein Akkordeon) ein voller Erfolg dank D. Rickert.
- Gedenkfeier am Ehrenmal
- Skat.- und Kniffelabend abgesagt wg. mangelnder Anmeldung (Angst vor Ansteckung)
- Scheunenbrandübung mit den Wehren aus Hamfelde und Mühlenrade (wie geht's denn der Scheune heute?)
- Eröffnung der Aktion Lebender Adventskalender durch die Jugendfeuerwehr
- Weihnachtsfeier
- Ausblick auf den Kameradschaftsabend
- Mitglieder in Zahlen: 26 Aktive, 12 First Responder, 08 Ehrenmitglieder

Allgemein ist ein Trend zur Verjüngung festzustellen (Altersdurchschnitt 27 Jahre).

Eric verteilt Danksagungen in alle Richtungen.

Jan Niclas Stamer gibt einen Überblick über die Jahreseinsätze der Feuerwehr. Es ging um Fahrzeugbrand, Verkehrsunfall mit Personenrettung, Personenbergung, Unfall und Wasserrohrbruch. Einsatzkräfte kamen nicht zu Schaden.

Kassenwart Hagen Tumescheit legt den Jahreskassenbericht vor, mit einer positiven Abschlussbilanz.

Die Kassenprüfer Yannik Stolt und Kai Schoppenhauer geben ihr entlastendes OK.

„smoke on the water“ von Deep Purple weht durch den Raum.

Danach kommt der Jugendwart Marco Grosser nach vorn.

Er würdigt mit lobenden Worten die Arbeit seines Vorgängers Thomas Kock, der am 27.06. 2008 über einige Zeit das Fundament für die erfolgreiche Jugendarbeit legte. Als materialisierten Dank und Anerkennung für seine Arbeit gibt's einen Apfelbaumschössling einer spätreifenden, haltbaren Sorte. Mehr Symbolkraft geht nicht.

Es folgt eine Übersicht über die zahlreichen Jahresaktivitäten der Jugendwehr, aus denen die schon traditionelle Fahrt nach Bayern hervorsticht, die auch durch die ehrenamtliche Fahrtbetreuung erwachsener Helfer/innen erfolgreich durchgeführt werden konnte, mit hohem Spaßfaktor.

Medial wirkungsvoll in Szene gesetzt durch eine Bildprojektion, musikalisch von der Kapelle untermalt, wird das rückliegende Jahr veranschaulicht. Ja, wir können hier von einer medialen Zeitenwende sprechen.

Mit väterlich wohlwollenden Worten, aber auch schweren Herzens, verabschiedet Marco Justus und Sina, die nun aus der Jugendwehr in die Aktive Wehr übertreten.

Unter den Stichworten Daten, Fakten, Emotionen berichtet Timm Peters über die Einsätze der First Responder. Mit 12 Mitgliedern, paritätisch besetzt, bewältigten die First Responder 133 Einsätze im Jahr, davon 31 mal mit Notarzt und/oder Helikopter. Dazu kamen noch monatlich Fortbildungsveranstaltungen. Eine Tasche für Kindernotfälle wurde neu erworben. Respekt!

Anschließend erfolgt die rituelle Übernahme von Justus und Sina in die Erwachsenenfeuerwehr unter Hinweis auf die Pflichten und Konsequenzen durch den stellvertretenden Amtwehrführer und den Kötheler Wehrführer.

An dieser Stelle muss von einem gelungenem Transfercoup gesprochen werden, der nicht ohne weiblichen Einfluss zustande gekommen sein soll. Tim Knüppel wechselt nach Abstimmung mit der Sieker Wehr von Siek zur Feuerwehr nach Köthel. Hochqualifiziert als Berufsfeuerwehrmann wird er in Köthel zum Löschmeister befördert.

Befördert werden außerdem Kai Schoppenhauer und David Riedel zu Oberfeuerwehrmännern und Jan Niclas Stamer zum Hauptfeuerwehrmann. Spontan nachgeholt werden die Beförderungen von Henrik Tummescheit und Daniel Götzke zu Oberfeuerwehrmännern. Irgendwie zaubert Josi auch noch die passenden Schulterstücke aus ihrer Hosentasche, so dass man insgesamt von einer gelungenen Zeremonie sprechen kann.

Der Musikzug kommentiert dies fröhlich mit dem Stück „Rosamunde“.

Die zur Abstimmung vorliegende neue Satzung wird einstimmig angenommen und soll den einzelnen Mitgliedern zugesandt werden.

Die Ehrung von Hagen Tummescheit für sein 30 jähriges Dienstjubiläum als aktiver Feuerwehrmann ist eine einzige Lobeshymne auf die Vorzüge des Geehrten. Chapeau, Hagen!

Da unter dem Punkt Verschiedenes nichts anliegt, steht nichts mehr dem finalen Absingen des Schleswig-Holstein-Liedes entgegen. Die Uhr zeigt 21H 35M. Danach bekommen Susi und ihr talentiertes Team richtig Stress, so viele Pommes heiß an die Hungrigen zu bringen. Der Abend geht unterhaltsam einem gemütlichen Ende zur späten Stunde entgegen

So, das wars dann erst mal wieder
Boy Bendixen